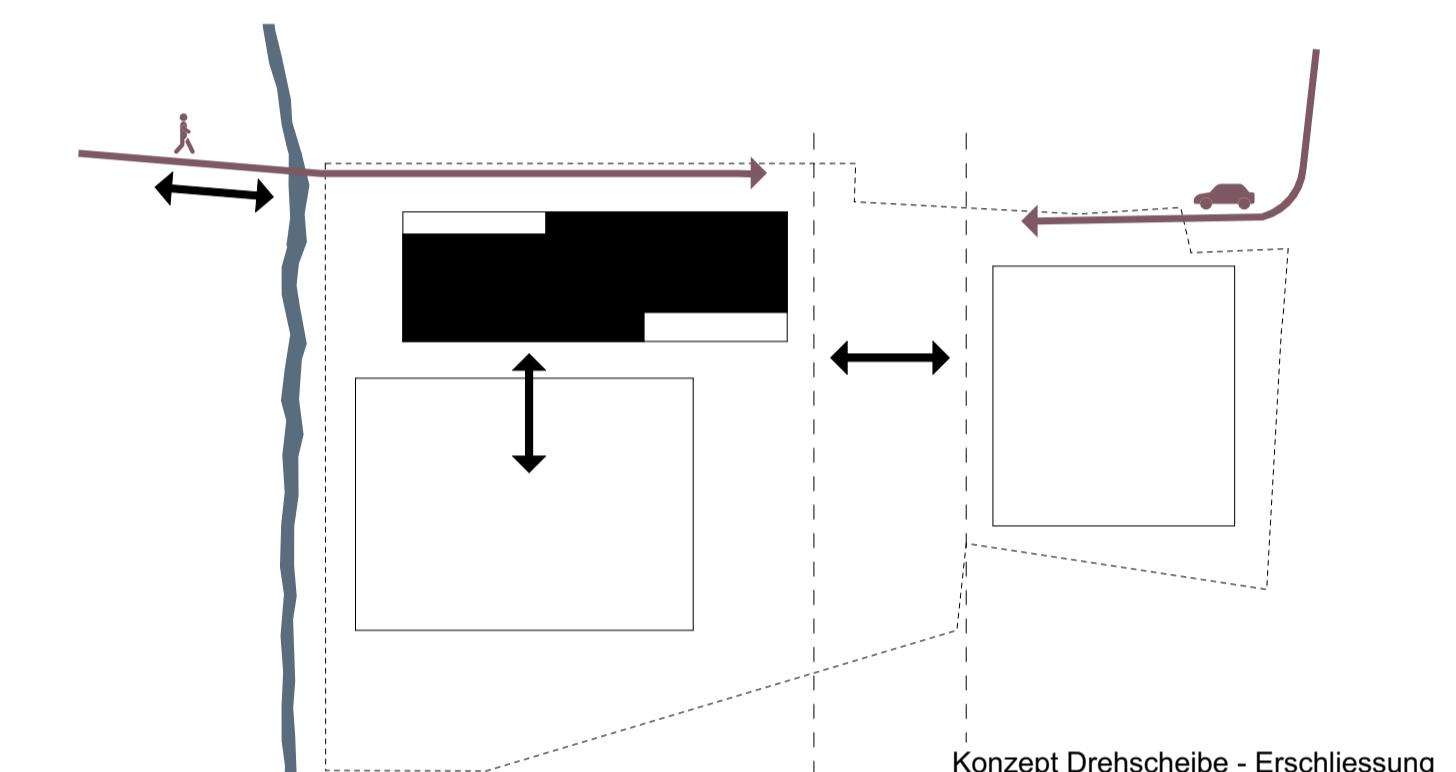


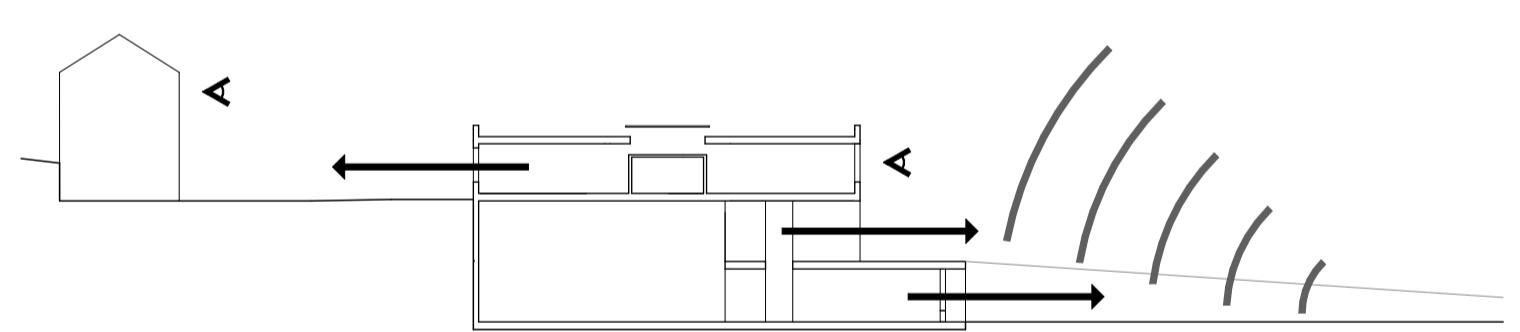
Städtebau. Das Gebäude als Dorfkante und Drehscheibe

Das Grundstück des Schulstandortes Gebiet «Heimat» liegt am Dorfrand von Eggensriet. Das neue Schulgebäude schliesst die Dorfbebauung gegen Süden hin ab und schafft eine prägnante Terrainkante. Der Außenbereich, der Sportplatz und die Spielfläche liegen als Übergang zur Natur und zum Wald auf der Freifläche vor dem Gebäuderiegel. Die längliche Ausbildung und die Einbettung in die Hanglage machen verschiedene Außenbezüge möglich:

- Zwei seitliche Zugänge, an der Westseite vom Dorfzentrum her und an der Ostseite vom Dorfrand her, wobei der östliche Zugang auch als Ankunftsort für den motorisierten Verkehr aus dem Gemeindeteil Grub dient.
- Zwei unterschiedliche Gebäudefronten: Im Norden zur bebauten Struktur von Eggensriet mit der Fußgängererschließung. Im Süden offen zum Aussenraum und mit Weitblick in die Appenzeller Landschaft. Durch diese Setzung profitieren die westlichen Erdgeschossräume von der Nähe zum offen gelegten Dorfbach. Das neue Schulhaus wird somit zur Drehscheibe für die unterschiedlichen Aussenutzungen. Zudem hält die kompakte Gebäudeform und die Setzung am Grundstückrand eine grosse Reservefläche frei. Dies ermöglicht eine grösstmögliche Flexibilität für zukünftige Weiterentwicklungen.



Die Einbettung in die Geländekante lässt das Schulgebäude gegenüber den nördlichen Nachbarn eingeschossig erscheinen. Zum Schulaussenraum hin aber tritt das Schulhaus dreigeschossig in Erscheinung. Dies hat mehrere Vorteile. Die Nachbarn behalten weiterhin freie Sicht nach Süden, alle Geschosse des Schulhauses bekommen einen eigenen, direkten Aussenraum und das Gebäude dient als LärmbARRIERE zum Wohnviertel hin.



Freiraum

Auf grosszügigen Wiesen entsteht die architektonisch und städtebaulich wertvolle Schulanlage mit vielfältigen Freiräumen. Das Gebäude selbst ist umgeben von verschiedenen, qualitativ hochwertigen Aufenthaltsbereichen, welche zum Verweilen und zu diversen Aktivitäten einladen. Im Norden wird der Eingangsbereich begleitet von einer langen Sitztreppe. Über eine Rampe führt der Weg auf das obere Niveau in Richtung Osten. Hier bildet die statische Blutbuche mit dem Schubrinnen einen attraktiven Auftakt. Ein Geschoss tiefer befindet sich der zweite Eingangsbereich mit einem chausierten Sitzplatz unter den schattenspendenden Zierkirschen. Die grosse Südterrasse dient als Sitzplatz wie auch als Tribüne für Fussballspiele oder andere sportliche Aktivitäten. In unmittelbarer Nähe liegt der grossflächige Schulgarten, welcher für Versuchsvorhaben zur Verfügung steht. Das Schulgarten fördert nicht nur die Motorik, sondern stärkt auch die Eigenverantwortung im nachhaltigen Umgang mit Flora und Fauna. Gleich anschliessend liegen im Süden das Aussenklassenzimmer sowie die Spielwiese mit Spielhang. Das Gelände sowie die artenreichen Sträucher und Gehölze laden zum Verstecken und Austoben ein.

Der Kindergarten befindet sich im Westen des Neubaus mit einem eingefriedeten Bereich aus schattenspendenden Gehölzen und Kletterpflanzen. Eine Besonderheit ist der ausgedolte Heimatbach. Durch die Renaturierung wird nicht nur ein vielfältiger Lebensbereich für Lebewesen geschaffen, sondern auch eine erlebnisreiche Spiellandschaft für Gross und Klein; Sei es beim Beobachten von Libellen oder kleinen Flusskrebsen oder im Spiel mit dem Element Wasser und den verschiedenen Flusssteinen und Materialien.

Freiräume Zyklus 1 und 2

Als Freiräume für den ersten Zyklus sind der eingefriedete Bereich beim Kindergarten, die Sitztreppe im Westen, der Außenbereich auf der Südseite sowie die Bachspiellandschaft gedacht. Wobei der Bach als Spiellandschaft allen Kindern zugänglich ist. Für den zweiten Zyklus sind der östliche Außenbereich auf Obergeschossniveau und die mit der Freitreppe verbundene Terrasse im Erdgeschoss vorgesehen. Die restlichen Freiräume sind für alle Stufen gedacht und je nach Bedarf nutzbar.

Vegetation und Ökologie

Einst zierten in Eggensriet unzählige Obstbaumgärten das Ortsbild. Heute stehen nur noch einzelne Obstbäume in der Landschaft und sind Zeugen einer vergangenen Zeit. Um diese Qualität wieder herzustellen, werden verschiedene neue Obstbäume gepflanzt und dies nicht nur dem Landschaftsbild zuliebe, sondern auch für die Biodiversität. Entlang des Heimatbaches sind Pioniergehölze und Wildstrauchgruppen vorgesehen. Alle gewählten Bäume auf dem Perimeter sind trockenheits- und hitzeresistent und entsprechen den klimatisch veränderten Gegebenheiten. Außerdem wird fast die gesamte Dachfläche mit wertvollem, autochthonem Saatgut begrünt.

Erschliessung und Parkierung

Die Haupterschliessung zur Schulanlage erfolgt über die Zufahrt Heimat. Für den Langsamverkehr, Feuerwehr und Ambulanz ist der Zugang auch über die obere Ziegstrasse möglich. Die Arealzufahrt für die Anlieferung und Entsorgung erfolgt über den Abzweiger zum Erdgeschoss auf der Südostseite. Stellplätze für Velos befinden sich in unmittelbarer Nähe des Schulgeländes. Es stehen insgesamt 52 gedeckte Stellplätze zur Verfügung. Barrierefreie Parkplätze und der Parkplatz für die Hauswartung befinden sich in unmittelbarer Nähe des Schulhauses. Alle übrigen Parkplätze sind chaussiert und seitlich vom Tennisplatz angeordnet.